

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.269.915

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10679/J-NR/2022

Wien, am 8. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Harald Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 08. April 2022 unter der Nr. **10679/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „geschmuggeltes Bargeld aus Ukraine“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- 1. Sind Ihrem Ministerium bereits ähnliche Vorkommnisse aus Österreich bekannt?
  - a. Wenn ja, wie viele ähnliche Vorkommnisse wurden registriert?
  - b. Wenn ja, gegen wen und aus welchem relevanten Verdacht wird ermittelt?
  - c. Wenn ja, wird / wurde auch wegen der §§ 278 und 278a StGB ermittelt?
  - d. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt, um diese Vorkommnisse hintanzustellen?
- 2. Arbeitet Ihr Ministerium hinsichtlich solcher Vorkommnisse wie an der ukrainisch-ungarischen Grenze mit anderen Staaten zusammen?
  - a. Wenn nein, warum nicht?
  - b. Wenn ja, mit welchen Staaten?
  - c. Wenn ja, seit wann?
  - d. Wenn ja, zu welchen konkreten Erkenntnissen gelangte die Zusammenarbeit bereits?

Nein, derartige Vorkommnisse sind dem Bundesministerium für Justiz nicht bekannt geworden. Bislang wurden an die österreichischen Justizbehörden auch keine Anfragen anderer Staaten (in Form von Rechthilfeersuchen) herangetragen, sodass sich die Frage einer Zusammenarbeit bis dato nicht stellte.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

- *3. Arbeitet Ihr Ministerium hinsichtlich solcher Vorkommnisse wie an der ukrainisch-ungarischen Grenze mit dem BMI zusammen?*
  - a. Wenn nein, warum nicht?*
  - b. Wenn ja, seit wann?*
  - c. Wenn ja, zu welchen konkreten Erkenntnissen gelangte die Zusammenarbeit bereits?*
- *4. Arbeitet Ihr Ministerium hinsichtlich solcher Vorkommnisse wie an der ukrainisch-ungarischen Grenze mit dem BMF zusammen?*
  - a. Wenn nein, warum nicht?*
  - b. Wenn ja, seit wann?*
  - c. Wenn ja, zu welchen konkreten Erkenntnissen gelangte die Zusammenarbeit bereits?*

Das Bundesministerium für Justiz steht sowohl mit dem Bundesministerium für Inneres als auch mit dem Bundesministerium für Finanzen grundsätzlich in einem laufenden Austausch zu aktuellen Themen. Darüber hinaus wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

